

Ein Treffen von Gleichgesinnten

Mitglieder des BMW-Coupé-Clubs treffen sich zur Feier des 25-Jährigen auf dem Rhöndorfer Ziepchensplatz

BAD HONNEF. Am Anfang stand ein Matchbox-Auto, Modell BMW Coupé 2800 CS. Das bekam der kleine Thomas Kramer aus Dresden von seinem Onkel aus dem Westen geschenkt, und von Stund an reifte in ihm der Wunsch, solch ein Auto auch einmal in natura sein eigen zu nennen.

Doch es sollte noch einige Zeit vergehen, bis dieser Wunsch in Erfüllung gehen konnte. Erst vor fünf Jahren wurde der Diplom-Ingenieur aus Sachsen in Freising fündig. Dort stand sein Traumauto in einem Zustand, der eine viermonatige Restaurierung erforderte, jedes Wochenende gab er dafür her. Doch jetzt erstrahlte das gute Stück in vollem Glanz auf dem Rhöndorfer Ziepchensplatz, wo sich die Teilnehmer des 28. Club-

Treffens nach einer Ausfahrt durchs Siegtal eingefunden hatten und von Bad Honnefs Vizebür-

germeister Peter Profittlich begrüßt wurden. 40 BMW-Enthusiasten waren der Einladung des



Schnittige Formen, edler Chrom: Besucher bestaunen die Fahrzeuge des BMW-Coupé-Clubs auf dem Ziepchensplatz. FOTO: HOLGER HANDT

Coupé-Club-Präsidenten Werner Hand gefolgt und zum 25. Geburtstag des Clubs nach Bad Honnef gekommen. Kennzeichen aus der gesamten Republik waren dort zu sehen, aber auch aus den Niederlanden und der Schweiz hatten Liebhaber des BMW E 9 den Weg nach Bad Honnef gefunden.

Werner Jaggi aus Döttingen bei Zürich nutzt die Treffen zum Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten und freut sich jedes Mal über die touristischen Elemente der Zusammenkünfte. „Aber es gibt auch immer wieder gute Tipps, wo man seltene Ersatzteile herbekommt“, sagt er in schönstem Schwyzerdütsch. Die sind mittlerweile schon rar für die Autos, die zwischen Ende der 60er bis Mitte der 70er Jahre im Auftrag

von BMW bei Karmann in Rheine gebaut wurden. Von 150 PS bis 206 PS reichte die Stärke der Oberklasse-Coupés, die diese Leistung aus Hubräumen von 2 000 Kubikzentimetern bis 3 200 Kubikzentimetern auf die Straße brachten. Auch im Motorsport hatten die Coupés einen legendären Ruf, Fahrer wie Hans-Joachim Stuck, Christian Danner oder Prinz Leopold von Bayern legen dafür Zeugnis ab.

Deren Autogramme auf seinem Auto nennt Club-Präsident Werner Hand sein eigen, der den Club mit Gleichgesinnten vor nunmehr 25 Jahren in Eltville am Rhein ins Leben rief und seit dieser Zeit mit kurzer Unterbrechung führt – voller Enthusiasmus und Freude an den formschönen Autos. hpb